

Günter Nosch schreibt zu den im Stellwerk ausgelegten, bedruckten Kärtchen:

Calibri

eine Kalibrierung der Worte

Calibri ist der Name der Schrift, in der die ausgelegten Worte gesetzt sind, doch spielt hier Form keine Rolle. Es geht um Bedeutung, also die semantischen Zusammenhänge der verschiedenen Worte sowie ihrer Kombinationen. Man könnte auch sagen, dass es um eine Vermessung von Wortbedeutung geht, also eine Kalibrierung von Worten.

Ausgewählt wurden Verben, die auch ohne Vorsilbe etwas bedeuten, und mit einer Vorsilbe kombiniert, ihre Bedeutung stark verschieben oder im besten Fall eine überraschend neue Bedeutungsebene eröffnen.

Eine besondere Position nimmt das Spiel rund um das Verb „lieben“ ein, da hier weitere Verben ausgewählt wurden, die etymologisch mit dem Wort „lieben“ zusammenhängen: loben, glauben, trauen...

Wichtig ist das Spiel mit den Worten. Hier dürfen Worte herumgeschoben werden, wie Wagons auf einem Rangierbahnhof. Wenn man möchte, kann man Züge bilden. Dabei sollte man immer versuchen, die Bedeutung der Worte und ihre Veränderung zu sehen und wahrzunehmen.

Es ist alles erlaubt, solange die Worte beziehungsweise die Kärtchen mit den Worten in den zugewiesenen Feldern beziehungsweise Glasrahmen bleiben. Jeder der Glasscheiben ist eine bestimmte Auswahl von Worten und Vorsilben zugeordnet worden. Viel Vergnügen!

Nosch im September 2022